

StD Müller erklärt die Veränderungen im Haushalt anhand der Sitzungsvorlage. Des Weiteren weist sie darauf hin, dass auch die zuvor beschlossenen 16.000 Euro für den TuS Glarum in den Haushalt aufzunehmen sind.

RM Masemann geht auf den am 07.11.2019 gestellten Antrag der SDP-Fraktion ein, wonach die Anbringung von Jalousien an der Südseite der Grundschule Glarum in den Haushalt aufgenommen werden soll.

BM Böhling weist daraufhin, dass der Schwerpunkt der Investitionen in den letzten Jahren im Kita- und Schulbereich getätigt wurde. Vom Land wurde ein Zuschuss in Höhe von 540.000 Euro für den Ausbau der neuen Krippe bewilligt. Außerdem wurde ein Zuschuss im Rahmen des Digitalpaktes in Höhe von 373.000 Euro für die Digitalausstattung der Grundschulen gewährt.

RM Esser fragt, ob es in den anderen Grundschulen auch Jalousien gibt bzw. wie die Situation dort gehandhabt wird. StD Müller erklärt, dass andere Grundschulen diesbezüglich nachgefragt haben. Sie weist daraufhin, dass Außenjalousien mit einem Windmesser ausgestattet sind, damit sie nicht so schnell durch Böen beschädigt werden. Dies führt in unserer eher windigen Region allerdings schnell zu Problemen durch ständiges Hoch- und Runterfahren. Die Kosten für das Anbringen von Innenjalousien würden pro Schule bei schätzungsweise 20.000 Euro liegen. Mit der Schulleitung wurde diese Problematik und auch das Anbringen von Alternativen, wie z. B. Plissees und Gardinen, besprochen. Außerdem geht StD Müller auf die Aussage, welche im Antrag zitiert wurde, ein, die von einem Mitarbeiter getroffen worden sein soll.

RM Sudholz regt an, eine Bestandsaufnahme an allen Grundschulen durchzuführen. Aus dieser Bestandsaufnahme soll hervorgehen, ob dringend etwas gebraucht wird, sie soll in Zusammenarbeit mit den Leitungen der Standorte durchgeführt werden. Des Weiteren sollen Mittel daraus hervorgehen, damit diese im Haushalt berücksichtigt werden können.

RM Heiden merkt an, dass im letzten Jahr der Auftrag an die Verwaltung erteilt wurde, in Zusammenarbeit mit den Landkreis ein Digitalisierungskonzept zu erstellen. Er fragt nach, was hier bereits geschehen ist. Außerdem erkundigt er sich, ob ein Ergebnis für das in Glarum erstellte Raumlufgutachten vorliegt. Ihm ist bekannt, dass bereits zuvor Gutachten in der Grundschule gemacht worden sind. BM Böhling sagt, dass ihm noch kein Ergebnis vorliegt (*Antwort der Verwaltung: Das Ergebnis liegt frühestens in 14 Tagen vor*). Früher durchgeführte Raumlufgutachten haben keinen Hinweis auf Schadstoffbelastung gegeben.

Bezüglich des Digitalpaktes führt er aus, dass die Voraussetzungen und Vorgaben des Digitalpaktes zu erfüllen sind.

StD Müller erklärt die Vorgehensweise hinsichtlich des Digitalpaktes. Zunächst erfolgt der Breitbandausbau, dies übernimmt der Landkreis. Dann erfolgt der erforderliche Ausbau der Standorte mit WLAN, ferner ist von den Schulen ein Medienkonzept zu erstellen, dies wurde bereits in Zusammenarbeit mit dem Landkreis begonnen. RM Masemann weist auf das Kreismedienzentrum in Varel hin, welches hier hinzugezogen werden kann.

BM Böhling bittet, grundsätzlich bei Schulangelegenheiten immer die Schulleitung mit einzubeziehen, da diese der erste Ansprechpartner für die Verwaltung ist.

Frau Ditsche (Lehrerin VGS Glarum) fragt, wie die Situation in der Grundschule Glarum nun gehandhabt werden soll. StD Müller sagt, dass das Anbringen von Innenjalousien im Alt- und Neubau erfolgen kann, wenn zusätzliche 20.000 Euro dafür in den Haushalt aufgenommen werden.

RM Striegl trägt vor, dass auf dem Aktivspielplatz in Middelsfähr eine undichte Blechhütte steht. Er fragt, ob für eine Neuanschaffung Haushaltsmittel vorgesehen sind. StD Müller verneint, das Problem ist bereits mit Frau Gudehus besprochen. RM Striegl wünscht sich im nächsten Ausschuss einen Bericht, wie mit der Blechhütte auf dem Aktivspielplatz in Middelsfähr verfahren wird.

RM Striegl erkundigt sich nach der Anschaffung eines Ersatzspielgerätes für den Spielplatz Konrad-Adenauer-Straße, sofern noch Haushaltsmittel zur Verfügung stehen. StD Müller sagt, dass noch nicht alle für dieses Jahr geplanten Spielplätze fertig sind. Sobald eine Kostenaufstellung möglich ist, wird sie darüber im Ausschuss berichten.

Über die Punkte des Beschlussvorschlages wird einzeln abgestimmt.